



Nr. 17 ▪ 2025

Donnerstag, 15. Mai 2025

Forstkammer  
Baden-Württemberg  
Waldbesitzerverband e.V.

## FORSTKAMMER & AGDW

### EUDR-Umsetzung droht zur Farce zu werden – AGDW bekräftigt Forderung nach Null-Risiko-Kategorie

„Die EU-Kommission gefährdet mit einer unverständlichen Risikobewertung von Staaten die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Deutschland ebenso wie den globalen Waldschutz.“ Das erklärt der Präsident des Verbandes AGDW – Die Waldeigentümer, Prof. Andreas Bitter, anlässlich bekannt gewordener Pläne der EU-Kommission zur Umsetzung der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR). Laut Medienberichten zu dem von der EU-Kommission vorbereiteten „Benchmarking“ sollen nur eine Handvoll Länder in die Kategorie „hohes Risiko“ eingestuft werden, während zahlreiche stark von Entwaldung betroffene Staaten lediglich der mittleren Risikokategorie zugeordnet werden. Prof. Bitter: „Die Pläne der EU-Kommission zur Umsetzung der EUDR sind in ihrer jetzigen Form eine Farce. Was als ambitionierter Schritt gegen globale Entwaldung gedacht war, droht zum bürokratischen Bumerang zu werden, der vorrangig die Waldeigentümer in Deutschland und anderen EU-Staaten trifft, statt einen Beitrag zum Waldschutz zu leisten.“

Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

### AGDW verlangt Beteiligung der Waldeigentümer bei der Wiederherstellungs-Verordnung

Angesichts wachsender Unsicherheit über die Auswirkungen der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (Wiederherstellungs-Verordnung – W-VO) auf die Flächenbewirtschaftung dringt der Verband AGDW – Die Waldeigentümer auf eine aktive Einbindung der Forstpraxis in den Entscheidungsprozess. „Die Waldbesitzenden müssen in die Umsetzung der Verordnung rechtzeitig einbezogen werden, das ist im Interesse aller Beteiligten“, erklärt AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter zum Auftakt der heute in Orscholz im Saarland beginnenden Umweltministerkonferenz. Sorge bereiten den Waldbesitzenden unter anderem unzureichend begründete Indikatoren zur Einstufung geschädigter Ökosysteme sowie die völlig offene Frage der Finanzierung. Auch die Tatsache, dass die W-VO parallel zu bestehenden EU-Naturschutzrichtlinien wie der FFH- und Vogelschutzrichtlinie gelten soll, erhöht die Rechtsunsicherheit.

Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

## BETRIEB & MARKT

### Deutlich weniger Schadholzaufkommen 2024 in BW, Gesamtholzeinschlag nur leicht gesunken

In Baden-Württemberg wurden 2024 insgesamt 10 Mio. Fm Holz eingeschlagen, wie das Statistische Landesamt mitteilt. Der Holzeinschlag lag damit zwar leicht unter dem Vorjahr (–4%), aber mit 14% deutlich über dem mehrjährigen Durchschnitt (2014–2023). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist auch auf



das gesunkene Schadholzaufkommen zurückzuführen. Insgesamt 3,8 Mio. Fm mussten aufgrund von Waldschäden entnommen werden, das sind 21,4% weniger als im Jahr 2023.

Die Hälfte des Schadholzes wurden durch Insektenschäden (1,9 Mio. Fm), vor allem durch Borkenkäfer, verursacht. Trotz einer signifikant niedrigeren Menge im Vergleich zum Vorjahr (-23%) blieben die Insektenschäden auch 2024 die größte Schadensursache.

Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: Statistisches Landesamt

## POLITIK & RECHT

### Holzenergie-Tagung BW: Holz trägt zu Wärmewende und Klimaschutz bei

Die diesjährige Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg am 8. Mai an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) beleuchtete Wärmenetze aus verschiedenen Perspektiven. Die Vortragsreihe in der Aula der HFR war mit rund 130 angemeldeten Personen sehr gut besucht. Im HFR-Technikum präsentierten sich zwölf Unternehmen in der begleitenden Industrieausstellung.

„Die erneuerbare Ressource Holz ist ein Baustein der Wärmewende. Dabei hat die stoffliche Nutzung von Holz in der Praxis stets Vorrang. Wo Sortimente aber nicht wirtschaftlich stofflich verwertet werden können, ist deren energetische Verwertung ein wichtiger Faktor, sowohl als Beitrag für die Wirtschaftlichkeit sowie auch für den Klimaschutz unserer Vorhaben“, sagte Forstminister Peter Hauk MdL am 8. Mai in Rottenburg anlässlich der Holzenergie-Tagung.

Die Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg ist ein seit 2015 jährlich stattfindendes Branchentreffen, das von der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, dem Holzenergie-Fachverband BW (HEF) und der Plattform Erneuerbare Energien BW veranstaltet wird.

Die vollständige Pressemitteilung des HEF lesen Sie [hier](#), die des MLR [hier](#).

Quelle: HEF/MLR

### Vernetzung von Feuerwehr und Forst: MLR sieht Baden-Württemberg auf Waldbrände gut vorbereitet

„Die Zunahme von Trockenperioden als Folge des Klimawandels bedeutet leider auch eine Erhöhung des Risikos für die Entstehung von Waldbränden in Baden-Württemberg. Die Daten des Deutschen Wetterdienstes belegen, dass seit 1980 die Tage mit hohem Waldbrandrisiko stetig zunehmen. In Baden-Württemberg beobachten wir diese Entwicklung nicht nur sehr genau, sondern arbeiten auch bereits seit langer Zeit aktiv daran, unsere Wälder zu laubholzbetonten Mischwäldern umzugestalten. Das erhöht die Resilienz des Waldökosystems und senkt gleichzeitig das Waldbrandrisiko. Zusätzlich haben wir das Zusammenspiel von Forstverwaltung, Waldbewirtschaftern und Feuerwehr in der Prävention und der Waldbrandbekämpfung weiterentwickelt. Mit dem Tandemkonzept Forst und Feuerwehr haben wir eine starke Partnerschaft im Waldbrandmanagement in Baden-Württemberg, die Vorbildcharakter über die Landesgrenzen hinaus entfaltet. Damit sind wir gut gerüstet“, sagte Forstminister Peter Hauk MdL am 10. Mai in Waghäusel-Kirrlach anlässlich der Waldbrandübung der Feuerwehr der Stadt Waghäusel.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Quelle: MLR

## HINWEISE & HINGUCKER

### Online-Seminar „Kommunales Ökokonto“ am 16.07.2025

Das Ökokonto hält als Instrument zur Umsetzung der Kompensationsanforderungen vermehrt Einzug in die kommunale Planungspraxis. Die Flächenagentur Baden-Württemberg bietet mit dem Online-Seminar „Kommunales Ökokonto“ eine grundlegende Einführung in das Thema Ökokonto in der Bauleitplanung, beleuchtet Unterschiede zwischen naturschutzrechtlichem und baurechtlichem Ökokonto und gibt praktische Hinweise für die Einrichtung und Führung eines kommunalen Ökokontos. Zusätzlich greift das Seminar die Themen Sicherung und Refinanzierung von Ausgleichsmaßnahmen auf. Das Angebot richtet sich an Personen mit keiner oder geringer Erfahrung und zielt darauf ab, einen Überblick und einen Einstieg in das Thema zu bieten.

Die Tagung findet am 16. Juli von 8:45-13:00 Uhr online statt. Details zum Programm, zur Anmeldung und den Kosten finden Sie [hier](#).

Quelle: Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH

## AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf: [www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/](http://www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/)  
Für weitere Informationen zu einzelnen Beteiligungsverfahren wenden Sie sich bitte an: [info@forstkammer.de](mailto:info@forstkammer.de)

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungen der Forstkammer

- FBG-Tagung der Forstkammer | 9./10.10.2025 in Herrenberg | Details werden noch bekanntgegeben
- „Kaminabend Süd“ der Forstkammer für Vertreterinnen und Vertreter forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse | 27.11.2025 | Gasthof Pelzmühle in Biederbach (Landkreis Emmendingen)

### Externe Veranstaltungen

- 3. Forum Waldzukunft Baden Württemberg 2050 | 09.06.2025 | Anmeldung und Infos [hier](#).
- Deutscher Waldpreis 2025 | Stimmabgabe vom 19.05.-15.06.2025, Preisverleihung am 10.07.2025 | Infos [hier](#).
- Tag des deutschen Rohholzhandels | 17.06.2025 im Schlosshotel Steinburg in Würzburg | Infos [hier](#).
- Online-Seminar „Kommunales Ökokonto“ | 16.07.2025, 8:45-13:00 Uhr, online | Veranstalter: Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH | Infos und Anmeldung [hier](#)
- Workshop „Forst trifft Medienprofis“ | 25.09.2025, 10 – 16:30 Uhr | Waldhaus; Wonnhaldestr. 6, 79100 Freiburg im Breisgau |Anmeldung [hier](#).

### Veranstaltungsreihen



- **AGDW Masterclasses 2025:** Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2025 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Die Teilnahme ist **für Mitglieder der Waldbesitzerverbände kostenlos**. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).
- **Web-Seminare zur EUDR** | Online-Veranstaltungen der BLE für alle Akteure entlang der Holz-Lieferkette und für spezielle Zielgruppen im Jahresverlauf. Informationen und Anmeldungen [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#).
- **Bildungsangebot von ForstBW:** Die Broschüren zu den verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminare des VdAW:** Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos [hier](#).
- **Präventionsseminare der SVLFG:** Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).

## BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK, INSTA ODER LINKEDIN!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#), [Instagram](#) oder [LinkedIn](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.